

### **Fälle 3: zur objektiven Sorgfaltswidrigkeit**

- a. A übersieht eine Verkehrsampel und fährt bei Rot in die Kreuzung ein. Er stößt mit einem Mopedfahrer zusammen, der getötet wird.
- b. A fährt mit 50 km/h durch einen Ort. Plötzlich läuft unmittelbar vor seinem Wagen hinter einem geparkten LKW, ohne dass es für A erkennbar gewesen wäre, ein Erwachsener hervor. Trotz einer sofort eingeleiteten Notbremsung wird der Mann vom Wagen erfasst und getötet.
- c. Ohne zu schauen fährt der Schifahrer A an unübersichtlicher Stelle auf eine Piste ein. Er kollidiert mit der völlig überraschten X. X erleidet aufgrund dessen einen Beinbruch.
- d. Der Boxer A siegt nach einem anstrengenden Kampf über seinen Gegner X. Obwohl A alle Boxregeln eingehalten hat, erleidet X starke Prellungen und Rissquetschwunden.
- e. A steht am Badesteg und dreht sich – von einer Wespe attackiert – hektisch um. Dabei rempelt er die X an, die aufgrund dessen ins Wasser fällt. Bei ihrem Sturz streift sie das Ende des Stegs und zieht sich erhebliche Schürfwunden zu.

#### **Prüfen Sie jeweils die Strafbarkeit des A!**

Fragen zur Lösung:

Was bedeutet objektive Sorgfaltswidrigkeit im Strafrecht?

Kann man sich auch ohne objektive Sorgfaltswidrigkeit strafbar machen?

Führt jede objektive Sorgfaltswidrigkeit zur Strafbarkeit?

Führt jede objektive Sorgfaltswidrigkeit, die als strafbare Handlung bewertet werden kann, zur Strafbarkeit?

Was bedeutet im Strafrecht „Erfolg“?

Erfordern alle Straftatbestände den Eintritt eines „Erfolges“?

### **Fälle 4: zur Kausalität**

- a. A leistet seiner todkranken Mutter Sterbehilfe. Hätte er es nicht getan, dann hätte seine Schwester die Sterbehilfe geleistet.
- b. A und B haben gemeinsam geplant, X zu töten. Sie lauern ihm auf. Als er kommt, verständigen sie sich kurz durch einen Blick. Dann drücken beide ab. Es lässt sich nicht feststellen, welcher Schuss der tödliche war.

#### **Prüfen Sie jeweils die Strafbarkeit des A!**

Fragen zur Lösung:

Was bedeutet die Eliminationsmethode?

Sind alle Handlungen, die „condicio sine qua non“ für einen tatbildlichen Erfolg sind, kausal iS des strafrechtlichen Kausalitätsbegriffs?

### **Fälle 5: zur normativen Zurechnung**

- a. A rammt infolge zu hoher Geschwindigkeit auf der Bundesstraße den Radfahrer X. Dieser kommt zu Sturz und bleibt schwer verletzt liegen. A bleibt sofort stehen, um sich um X zu kümmern. Er vergisst jedoch, den Unfallort abzusichern, weshalb der nachfolgende Y auf die Unfallstelle auffährt und X tötet.
- b. A steckt das Haus des X in Brand, nachdem er sich vergewissert hat, dass X sicher nicht im Haus verweilt. Schon bald kommt die Feuerwehr angerückt und beginnt mit den Löscharbeiten, kann aber die rasche Ausbreitung des Feuers nicht verhindern. X kommt jedoch überraschend in dem Augenblick zurück, als das Feuer gerade am meisten tobt. X stürzt in sein Haus, um den Teddy seiner Tochter zu retten. Dabei kommt X ums Leben.
- c. A steckt das Haus des X in Brand, nachdem er sich vergewissert hat, dass X sicher nicht im Haus verweilt. Schon bald kommt die Feuerwehr angerückt und beginnt mit den Löscharbeiten. Ein Feuerwehrmann erliegt schweren Rauchgasvergiftungen.
- d. A fährt mit leicht überhöhter Geschwindigkeit durch einen Ort. Plötzlich läuft unmittelbar vor seinem Wagen hinter einem geparkten LKW, ohne dass es für A erkennbar gewesen wäre, ein Erwachsener hervor. Trotz einer sofort eingeleiteten Notbremsung wird der Mann vom Wagen erfasst und getötet. Der Verkehrssachverständige stellt fest, dass dies möglicherweise auch bei Einhaltung der gebotenen Geschwindigkeit passiert wäre.

### **Prüfen Sie jeweils die Strafbarkeit des A!**

Fragen zur Lösung:

Was bedeutet „Risikozusammenhang“?

Welche Informationen sind notwendig, um eine Risikoerhöhung gegenüber rechtmäßigem Alternativverhalten festzustellen?